Ferien

Humoreske von Max Dürr.

Es war neun Uhr vormittags und der Hausmeister Wendelin Kruth am Bezirkssteueramt in Kaubisch gähnte zu wiederholten Malen laut auf, während er rückwärts gelehnt in dem schlechten Rohrstuhle vor dem noch schlechteren, farblosen und tintenverschmierten Schreibtische seiner niederen, übelriechenden und verstaubten Kanzlei saß, die zugleich dem Publikum als Warteraum diente. Dann streckte er die Beine von sich, ballte die Fäuste, schaukelte auf dem hinteren Stuhlfuße und gähnte noch einmal vernehmlich.

In dieser Beschäftigung störte ihn der Hilfskalzessist Kaspar Bojeck, ein schon älterer Mann mit verkümmertem erdfarbigem Gesicht, indem er lehrsam die Türe öffnete, um zu sehen, ob Kruth allein wäre, und sich sodann mit einer gewissen ängstlichen Scheu hereinzwängte.

„Ach du bist es, Kaspar," sagte Wendelin Kruth, der bei dem Klappen der Türklinke sofort eine Haltung eingenommen hatte, als wäre er in der tiefsten Arbeit begriffen, „wie du mich erschreckt hast! Man hört auf dem verwünschten Gangteppich auch keinen Tritt!"

Er hatte gedacht, es könnte einer der Vorgesetzten sein, den die Laune trieb, unvermittelt einmal das Wartezimmer zu betreten, etwa der Direktor Kapol, den stets die Langeweile plagte, oder der Inspektor Fiskal, dem das Allerschlechteste zuzutrauen war. Da er aber sah, daß es nur Kaspar Bojeck war, so ließ er sich sofort wieder in seinen Stuhl zurückfallen und nahm seine frühere faule und bequeme Haltung ein.

Wendelin Kruth war ein dicker starker Mann von dem Aussehen eines Ulanenwachtmeisters, mit einem völlig kahlen Kopfe und einem Paar bösblickender kleiner Augen. Es war ihm unangenehm, von Bojeck überrascht worden zu sein, nicht etwa weil er sich seines Müßiggangs schämte, sondern weil er überzeugt war, daß Kaspar Bojeck gesehen hatte, wie er erschrack, und er sah den Eingetretenen tückisch an, indem er sich überlegte, wie er ihm etwas Unangenehmes sagen könnte. Da ihm dieser aber freundlich lächelnd eine schwarze Horndose zum Schnupfen anbot, gab er seine Absicht auf, nahm mit zierlichen Fingern, indem er Daumen und Zeigefinger zusammenklemmte, die anderen Finger aber spreizte, eine tüchtige Prise, schob sie in die Nase, zog tönend die Luft ein und begann sogleich kräftig zu niesen.

„Nicht wahr, ausgezeichnet?" sagte der kleine Bojeck und lächelte mit Befriedigung und einigem Stolze, während er selbst auch mit großem Behagen von der Dose Gebrauch machte. „Schändlich viel Arbeit," fuhr er nach einer angemessenen Pause fort, „es ist, um verrückt zu werden, man wird nicht mehr fertig! Und dazu diese Bezahlung, eine Hundebezahlung, eine Handbezahlung!"

Wendelin Kruth richtete sich jetzt auf, ballte die kräftige Faust und warf einen bösen Blick nach der Türe. „Gewiß! Unsereiner darf arbeiten, daß die Schwarten krachen, muß schuften wie ein leibhaftiger Sklave, aber die mit den großen Gehältern, Kaspar!" ...

Kaspar Bojeck erschrak. „Sei nur stille, Wendelin! Es ist nun einmal so auf der Welt und wir machen es nicht mehr anders. Aber wenn jetzt gerade Fiskal hereinkäme! Man hört ja draußen nicht mehr gehen, seit dieser abscheuliche Teppich gelegt ist!"

„Und wenn der Direktor selbst käme!" erwiderte Wendelin zornig, indem er gleichwohl vorsichtig seine Stimme dämpfte. „Aber das will ich dir sagen, Bojeck, seit Jahren habe ich von meinem Recht auf Feriengenuß keinen Gebrauch gemacht, weil ich weiß, daß es Kapol unangenehm ist. Aber dieses Jahr lasse ich mir Urlaub geben, so wahr ich Wendelin Kruth heiße, denn ich muß mich erholen und meine Gesundheit kommt zuerst!" Er sah herausfordernd auf Kaspar Bojeck, gerade als ob Kapol vor ihm stände und wiederholte immer wieder die gleichen Worte.

Kaspar Bojeck zog ein großes gelbes Schnupftuch aus der Tasche, schneuzte sich, faltete das Tuch sorgfältig zusammen und versorgte es wieder in den ungeheuren Schößen seines abgetragenen Rockes. „Gewiß," bemerkte er, „kein Mensch kann verlangen, daß wir uns tot arbeiten."

Wendelin Kruth beugte sich vor, öffnete das untere Schränkchen seines Schreibtisches und zog ein mächtiges Stück dick bestrichenen Brotes hervor, von dem er große Stücke abzubeißen begann. „Wenn wir aber so fortarbeiten, werden wir uns kaput machen, Kaspar," sagte er eifrig kauend.

Sogleich nahm Kaspar Bojeck sein Frühstück, das in Zeitungspapier eingeschlagen war, aus der Hosentasche und fing an, gleichfalls mit großem Behagen das mit Wurstschnitten belegte Brot zu verzehren. „Wendelin," versetzte er mühsam, während er den Bissen hinunterwürgte, „auch ich werde diesmal nicht auf den Urlaub verzichten. Ich werde meinen Urlaub fordern und wenn Kapol vor Wut ersticke! Sie wollen uns kaput machen, uns zusammenschinden, während sie selbst in Seebäder gehen, sich gütlich tun und ein Wohlleben führen." Seine Miene nahm einen hoheitsvollen Ausdruck an und seine Augen blitzten durch die Brillengläser. „Ich werde ganz einfach das Urlaubsgesuch schreiben und es Kappol auf den Tisch legen."

Wendelin Kruth stand auf und ging mit großen Schritten, den Kopf senkend und die Hand auf den Rücken legend im Zimmer auf und ab. „Der Kuckuck auch, ich fürchte mich vor Kapol nicht, ich werde vor ihn treten, ich werde sagen, Herr Direktor, werde ich sagen, es stehen mir drei Wochen Urlaub zu, hiermit bitte ich um diese drei Wochen!"

In diesem Augenblicke hörte man auf dem Gange Schritte, die sich der Türe zu nähern schienen. Sofort verschwanden wie durch Zauber die Frühstücksbrote, Kruth nahm eine dienstliche Haltung ein, Bojeck aber brachte ein dienstliches Schreiben zum Vorschein, das, wie er mit eifriger Stimme auseinanderzusetzen begann, besonders dringlich und auf der Stelle zu erpedieren sei.

„Es ist nichts," sagten sie sodann beide, als die Schritte an der Türe vorübergegangen waren. Aber Kaspar Bojeck wandte sich, da er überzeugt war, daß es Fiskal gewesen war, und da er der Sache nicht mehr traute, zum Gehen, indem er mit furchtsamem Blicke das Gelände vor der Türe erforschte.

Tatsächlich reichte er noch Ende des Monats das Gesuch eines drei-wöchigen Urlaubs ein und er zeigte, als Kapol mit großen Buchstaben das Wort „Genehmigung" darauf geschrieben hatte, das Dekret triumphierend seinem Freunde Wendelin Kruth. „Ferien!" sagte er. „Ich werde mir ein feines Leben machen! Ich könnte vor Freude in die Luft springen! Wenn der Mut hast, Wendelin, so folge meinem Beispiel!" Darauf richtete er das Schreibmaterial auf seinem Tische noch sauber zusammen, rückte den Stuhl unter den Tisch und ging mit federndem Schritte nach Hause, indem er von Zeit zu Zeit mit den Fingern ein Schnippchen schlug.

Acht Tage trieb er sich, da inzwischen eine Regenperiode eingesetzt hatte, in seiner kleinen, ärmlichen Wohnung umher, fluchte und schimpfte über das abscheuliche Wetter, zankte mit seiner Frau, zählte die Fensterscheiben der gegenüberliegenden Infanteriekaserne, versuchte, mit der linken Hand seinen Namen zu schreiben und führte tausend unnütze Dinge aus. Es ist nicht mehr auszuhalten, sagte er. Wenn es so weitergeht, werde ich sogleich den Dienst wiederaufnehmen, denn ich bekomme noch das Nervenfieber, falls ich länger ohne Beschäftigung bin. — Da sich aber der Himmel auf einige Stunden aufklärte, entschloß er sich, seinen Freund Wendelin Kruth, der, wie er beim Bäcker erfahren hatte, ebenfalls Urlaub erhalten hatte, aufzusuchen.

Er traf ihn zu Hause an. — Wendelin Kruth sah verdrießlich aus und seine Wangen schienen in der kurzen Zeit, da sie sich nicht sahen, eingefallen.

„Wie geht es dir im Urlaub, alter Freund?"

„O es ist köstlich! Das ist ein Gefühl, ein freier Mann zu sein! Ich erhole mich alle Tage besser, obgleich ich den ganzen Tag beschäftigt bin!"

„Es ist wahr, man ist ein ganz anderer! Es ist wundervoll, den ganzen Tag nichts zu tun und nur das Leben zu genießen oder allerlei Studien zu betreiben!"

„Meine Gesundheit wird mit jedem Tage besser", sagte Wendelin Kruth tiefernst. „Wollen wir nicht zusammen spazieren gehen? Ich hole sofort meinen Hut."

Während er ging, erschien die runde freundliche Frau Barbara Kruth unter der Türe und begrüßte den Gast. „Gehen Sie doch mit ihm fort, ich bitte Sie", sagte sie beinahe ängstlich. „Es ist furchtbar, nicht mehr zum Aushalten! Kruth ist die Widerwärtigkeit selbst! Denken Sie sich, seit acht Tagen ist seine einzige Beschäftigung, Fliegen zu fangen! Es ist entsetzlich!" —

Am andern Tage gingen Kaspar Bojeck und Wendelin Kruth unter Verzicht auf ihren weiteren Urlaub wieder zur Kanzlei, um zu arbeiten.

Was sich neckt, das liebt sich.

Sie: „Hast du überhaupt schon jemals etwas für die Menschheit getan?" Er: „Jawohl, einen Mann vor einem schrecklichen Lose bewahrt!" Sie: „So, wann denn?" Er: „Als ich dich heiratete!"

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Für wehen Hals,
Brusterkältung,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der

Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in Regina
St. Marienkirche

An Sonntagen: Vormittag: 7 Uhr und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Predigt und Hochamt.
Nachmittags: 2 Uhr Andacht für Kinder mit Katechismusunterricht, abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.
An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr heilige Messen. Am Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.
Pfarrer: H. H. Pater Boering O.M.I.
Kaplan: H. H. Pater Pilschke O.M.I. Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße, Regina, Sask.

Protestantische

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde.
J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.
Regina.

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhrabends. Alle jungen Leute des lutherischen Bekenntnisses sind herzlich eingeladen.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgten Lutheraner in der Provinz Saskatchewan ist bereit zu besuchen und zu dienen
Pastor H. Honebein,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten.
2221 Montreal Str.,
Phone 7899. Regina, Sask.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde,
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor: E. Türkheim.
10759—96. St., Telephon 71012.
Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittag um halb elf Uhr und abends halb acht Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags halb zehn Uhr.
Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.
Luther-Liga: Jeden Zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauen-Verein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche
1758 Union Str. (Grandview)
Vancouver, B. C.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 11 Uhr in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache. Jedermann herzlich willkommen.
Sonntagsschule um 2:30.
Rev. B. L. Meyer Pastor
876 Richards Str.
Telephon Seymour 8214?

General Konzil
Pastor H. Becker, Missionsinspektorstellvertreter und Reiseprediger des General Konzil, ist bereit dem Rufe Christi unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 549 Bohn Ave., Winnipeg, Man.

Ev. Lutherische St. Petri Kirche
Ecke 99. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 10.30 in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag. Täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45.
Chor: Jeden Dienstag und Donnerstagabend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.
Rev. A. Schwinkel, M.A.B.S. Pastor.

Ev. Luth. St. Paulus-Missionsparochie in Elbourne-Beverly, Sask.
Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens Spätestens Zeit. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von 9.30 bis 12 Uhr vormittag und 1.30 bis 4 Uhr nachmittags in Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Parochie Hubbard—Goodeve—Duff, Sask.
(Vereinigte Lutherische Kirche.)
Pastor A. Schlange, Hubbard P. O., Sask.
Gottesdienste finden während des Winters jeden 3. Sonntag, im Sommer jeden 2. Sonntag in den Gemeinden statt, zuvor Sonntagsschule, wenn möglich.
Samstagsschule findet in allen drei Gemeinden Samstags von 10—12 und halb 2 bis halb 4 Uhr statt.
Konfirmandenschule findet statt im Winter: In Hubbard Mittwochs Nachmittag von halb 2 bis halb 4. In Goodeve und Duff Sonntag Nachmittag von 2 bis 4 und Montag von 10 bis 12 und halb 2 bis halb 4 Uhr.

British Columbia.
Lutherische Kirche der Missouri-Synode: In **Vancouver** (Pastor V. L. Meyer, 786 Richards St.) in **Vernon** (Pastor H. Baumung) und in **Nelson** (Pastor Carl C. Janzow, 204 Latimer. St.) Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist usw.

Ev.-Lutherische Christus-Gemeinde
Ecke Hudson und Tenth
Vancouver, B.C.
Sonntagsschule um 10 Uhr.
Gottesdienste: Morgens um 11 Uhr, abends um 8 Uhr. Wir heißen jeden willkommen.
E. R. Plüger, Pastor.
265—10th Ave. W.
Telephone Fair. 2290 R

Ohio Synode.

Unterzeichneter gedenkt im Monat August an folgenden Orten Gottesdienste zu halten.

1. **Am Sonntag, den 3. August:** Deutscher Gottesdienst in Moose Jaw, 11 Uhr vormittags. Am Abend desselben Tages englischer Gottesdienst in Rouleau um 7.30 Uhr.
2. **Am Sonntag, den 10. August:** Gottesdienst in Headlands. Vormittags um 11 Uhr in deutscher und nachmittags um 3 Uhr in englischer Sprache.
3. **Am Sonntag, den 17. August:** Englischer Gottesdienst in Rouleau. Morgens um ½11 Uhr und abends um 7.30. Englische Sonntagsschule um ½10 Uhr morgens.
4. **Am Sonntag, den 24. August:** Holdfast. Deutscher Gottesdienst um ½11 Uhr morgens, deutsche Sonntagsschule um ¾10 Uhr morgens. Englischer Gottesdienst um 3 Uhr nachmittags, und im Anschluß an diesen Gottesdienst englische Sonntagsschule.
5. **Am Sonntag, den 31. August:** Regina. Gottesdienste wie Sonntagsschule zur gewöhnlichen Zeit.

P. H. Honebein,
Reiseprediger für Saskatchewan.

Gottesdienstordnung
des Pfarrer Jakob Wilhelm
für August.

Vom 28. Juli bis 9. August abwesend in Moose Jaw, Regina, Vibank, Odessa.

Sonntag, 10. August, 9 Uhr in der Roundup Schule; 11½ Uhr in der Kelly Butte Schule. Abends 5½ Uhr in Bergfeldt, Predigt, Andacht und Weihe der Statue der hl. Familie, geschenkt von Witwe Jos. Mock und Witwe Ludwig Ehrmantraut.

Am 11., 12 und 13. August Katechismus in Jutland Schule um 3½ Uhr.

Freitag, 15. August, Fest Maria Himmelfahrt; kein gebotener Feiertag in Canada, abwesend zur Aushilfe für die Deutschen in Scobey, Montana.

Samstag, 16. August, Paisley Brook.

Sonntag, 17. August, 11 Uhr in Buffalo Gap, Prairie Centre Schule.

Sonntag, 24. August, 9 Uhr morgens und 5 Uhr abends in Bergfeldt; 11½ Uhr bei J. Meier in Roanmine.

Von Mittwoch, den 20. bis Freitag, den 29. August, Katechismus in Jutland Schule.

Samstag, 30. August, in Lake Park.

Sonntag, 31. August, 9 Uhr in St. Thomas, 11½ Uhr in Buse Bee Schule, Gladmar, abends 5 Uhr in Lake Park.

Sonntag, 7. Sept., 9 Uhr, Buse Bee Schule, 11½ Uhr in Lake Park.

Katechismus in Lake Park vom 31. August bis 7. September.

Pfarrer J. Wilhelm.

Die Zigarettenpension.

Eine große deutsche Zigarettenfirma erließ vor einiger Zeit ein Preisausschreiben für einen neuen Zigarettennamen. Den ersten Preis mit 3000 Goldmark erhielt Doktor Grete Wiegand in Düsseldorf für den Namen „Tufumu". Diese Doktorin Grete erhielt aber außerdem eine lebenslängliche Rauchernte, das heißt, es kann ihr gar nicht schlecht gehen von nun an, denn an jedem Monatsersten, ob sie nun in Düsseldorf, Biberach oder Jamaika ist, kommt ein Paket Zigaretten.

Mord aus Furcht vor Rheumatismus.

Ein englisches Blatt meldet aus Chicago: John Gardner, ein sechzigjähriger Mann, war der älteste Beamte einer großen Eisenhandelsgesellschaft. Er war von der steten Furcht geplagt, sich einen Rheumatismus zu holen, und daher wollte er nie dulden, daß die Fenster des Bureaus offen blieben. Seine jüngeren Kollegen hingegen, Krauß und Willcox, beide enragierte Sportsleute, liebten die freie Luft. Daher, trotz der Proteste des alten Gardner, sobald sie ins Bureau kamen, beeilten sie sich, alle Fenster und Türen aufzumachen, sogar mitten im Winter.

So entwickelte sich zwischen ihnen und dem alten Gardner grimmige Feindschaft, bis letzterer sich entschloß, dem Spiele ein furchtbares Ende zu machen. In aller Seelenruhe zog er zwei geladene Revolver, und gab eine Anzahl Schüsse auf seine Quälgeister ab. Alle Beamten flohen, von Panik ergriffen; nur Krauß und Willcox konnten nicht mehr fliehen, denn sie waren beide zu Tode getroffen worden.

Sein eigenes Begräbnis bestellt.

Bei einem Leichenbestattungsunternehmen in Prerau erschien dieser Tage der 35jährige Schlosser einer Prerauer Werkstätte, der Jugoslawe Gambirosa, und bestellte ein Leichenbegräbnis, suchte sich einen Sarg aus und bestellte auch Musik. Die Angestellten des Leichenbestattungsunternehmens glaubten an einen Scherz, lachten den Besteller aus und widmeten dem Besteller keine weitere Aufmerksamkeit. Sie waren aber erschrocken, als sie erfuhren, daß sich Gambirosa noch am selben Abend in einem Prerauer Hotel erschossen habe. Als Grund gab er die Trennung von seiner Geliebten an, mit der er fünf Jahre lang zusammen gelebt hatte.

— Jedes Haus hat einen Schornstein — jedes Leben seine Sorgen.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude,
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 801—808 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A.
Advokat und Notar.
Jeden Sonnabend in Dilke.
508 Northern Crown Bldg.
Phone 8325 Regina, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Grant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk., Fifte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. Burrows.

MacKinnon, Rutherford & Co.
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
N. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Carl Grey.

A. C. SMITHERS
Rechtsanwalt, Notar,
Anleihen und Versicherungen
Vibank, Sask.

Dampf-Wäscherei
System „Fast-Fertige" Wäsche.
9c. per Pfund, Bündel jeder Größe.
Bedienung und beste Arbeit garantiert.
Phones 4295 und 5031.
Regina Steam Laundry, Ltd.

Aerzte

Dr. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave. Regina, Sask.
Im Zentrum der Auslanddeutschen.
Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.
Unsere Preise sind die besten der Stadt.
75c für Schlafen und Frühstück.
Mahlzeiten 30c.

ESSEN Sie kräftige Speisen
in einem deutschen Gasthaus
Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung.
Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
Philip Engel, Eigentümer.
1831 South Rly. St., Regina.
Gegenüber Union Bahnhof

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers. Rose Straße. Telephon 2937. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 8317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. M. R. Parkin,
Zahnarzt
412 McCallum-Hill Bldg., Regina.
Spezielle Aufmerksamkeit der Platten- und Verbindungsarbeit geschenkt

Dr. W. D. Cowan
Zahnarzt.
Imperial Bank Chambers
Gegenüber Post Office
Regina Sask.

Dr. H. Hosfer,
Zahnarzt.
Platten, Brücken, etc.
Prelate, Sask.

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan. Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw Phone 3734, Royal Bank Gebäude Regina, Sask.

Maler und Anstreicher

Phone 4535 Phone 4535
Reginas ältestes
Lackier- und Anstreicher-Geschäft
Wir übernehmen alle Anstreicher-, Papierhänger- oder Kalkomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Auch an auswärtigen Plätzen führen wir diese Arbeiten aus; besonders streichen wir Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe. Preisberechnungen werden prompt und kostenfrei geliefert.
C. Molter Co., Ltd.
1954—58 Halifax Str., Regina, Sask.

Stellengesuche

Junge Frau sucht Stellung irgend welcher Art; fleißig und sauber. Anzufragen: Maria Spiller, Box 190, Watrous, Sask.

Professor J. Henry, F.T. Coll. M. Spezialist im Unterricht von Singen, Piano und Theorie.
101 Simpkins Block, Scarth Str.
Telephon 6214, Regina.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1843 Robinson Str., Phone 3603 — 1933 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit für Bestellungen von außerhalb.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit geplättet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Verlangt

Gesucht — Sofort verlangt ein Mädchen, das etwas kochen kann. Lohn $30.00 per Monat. Mrs. Anna Feuring, Lampman, Sask.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Campbell Pharmacy Limited
Rezepte werden gewissenhaft gefüllt.
Patentmedizinen, Toilett-Artikel usw.
Wir laden Sie ein, unseren Laden zu besuchen.
1846 Hamilton Str., Regina, Sask.

Erfinder!
Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont.
Patent-Anwälte.
E. Droeske, Chief Clerk.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Sorgen.

„Weiht dich denn dein Mann in alle Geschäftssorgen ein?"

„Ja, immer, wenn ich ein neues Kleid haben will."

Zu verkaufen

An unsere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land. — Zur Verkleinerung unseres großen Lagers von: Armeehosen, Reithosen, Gamaschen, Puttiers, Armee-Ueberziehern, Leder-Röcken, schweren Mackinaw-Hosen, Decken, Pferdedecken, Moccasins, Schuhen und Stiefeln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., usw., offerieren wir während der kommenden Sommermonate alle Sachen zu Wholesale (Großhandel) Preisen. Wir verkaufen an Kunden zum selben Preis wie an Händler. Manschreibe um Preislisten. Army & Navy Store, 1625 Broad St., Regina, Sask.

Eis
The Capital Ice Co. Ltd.
Eis und Eisschränke.
1718 Scarth St. Phone 3184
Warenhaus: 1603 — 8. Ave.
Phone 3185.

Musikinstrumenten
aller Art zu billigen Preisen repariert. — Alle Arbeit garantiert. Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Lieferung. — Briefe in deutscher Sprache beantwortet. — Sendet Instrumente an unsere Adresse. — Musikinstrumente und Photographie-Apparate repariert.
Western Musical Repair Shop.
1767 Broad Str., Regina, Sask.

Geschäfte besorgt
Farmen zu verkaufen u. zu vertauschen in allen Teilen des Westens. Wir haben eine Anzahl Lager von allgemeinen Storewaren zu herabgesetzten Preisen und zum sofortigen Verkauf. — Käufer mit Bargeld für Stores gesucht.
Canadian West Land Co.
(Geo. Nelms & Co.)
1755 Scarth Str. Regina, Sask.

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.
1844 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. M. Knorn, Eigentümer.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Springer-House
Edmonton, Alta.
10141—105th Street.
Echt deutsches, bürgerliches Hotel, mäßige Preise — vorzügl. Küche.
Gotthold Springer
Früher Besitzer d. Hotel Springer in Coblenz a/Rhein.

Todessprung vom Florenzer Dom.

Von der höchsten Spitze des Florenzer Domes sprang in selbstmörderischer Absicht ein junger Mann. Völlig zerschmettert blieb er auf dem Platze vor dem Dome liegen. Wie nachher festgestellt wurde, ist der Selbstmörder Student und Sohn des kommandierenden Obersten der Karabinierilegion von Triest.